

Verband Hessischer Fischer e.V.

::gesetzlich anerkannte Naturschutzvereinigung



„Hochzeitsreise“ in den Tod

Der Verband Hessischer Fischer fordert Abstellen der Wasserkraftwerke zum Schutz der Aale !

in Anbetracht der Wetterlage mit steigendem Wasser infolge Regen und fallenden Wassertemperaturen in unseren Flüssen, werden in den kommenden Nächten bis Ende Februar die jährlichen Blankaal-Abwanderungen stattfinden. Die abwandernden Aale auf ihrem Weg zu den Laichgewässern in der Sargassosee werden in unseren Flüssen automatisch mit dem Hauptwasserstrom in den Sog der Turbinenkanäle geleitet. Die Wasserkraftanlagen, immer noch ohne jeglichen funktionierenden Fischschutz ausgestattet, werden zur tödlichen Falle. Schwanzabriss, innere Blutungen, geplatzte Organe, gequollene Augen und Zerstückelung sind die Folgen.

Die Probleme sind allen Beteiligten seit über 20 Jahren bekannt. Das Hessische Umweltministerium erkennt zwar das Konfliktpotenzial, ist aber den Sachzwängen bei der Umsetzung der Nutzung erneuerbarer Energien unterworfen. Zum Glück sind Fische stumm und das tägliche Drama spielt sich unsichtbar in den trüben Fluten unserer hessischen Gewässer ab. Deshalb ist es für die Verantwortlichen einfach, großzügig über den Tierschutz hinwegzugehen.

Der Verband Hessischer Fischer hat alle drei Regierungspräsidien in Hessen aufgefordert im Sinne des Europäischen Aalmanagementplanes den Schutz der abwandernden Blankaale vor ihrem Tod in den Turbinen zu gewährleisten. Dies kann nur durch eine zeitlich begrenzte Anordnung, die Wasserkraftanlagen bis zum 28. Februar 2015 teilweise abzuschalten, erreicht werden.

Der Aal ist hochgradig in seinem Bestand bedroht und die Wasserkraftanlagen in unseren Fließgewässern tragen seit über 20 Jahren dazu bei, dass es keine Besserung gibt. Seit Jahren schon laufen alle Beteuerungen der Umweltminister sich dieses Problems anzunehmen und Abhilfe zu schaffen ins Leere. Versprechungen und ergebnislose Veranstaltungen sind die einzigen Maßnahmen in dieser Sache geblieben. Wenn wir nicht sofort wirksame Maßnahmen ergreifen, geht diese Art verloren. Wir hoffen sehr, dass es nicht schon zu spät für unsere Aale ist.

Wir appellieren an die Vernunft der Verantwortlichen im Umweltministerium, den Betreibern der Wasserkraftanlagen einen entsprechenden Bescheid sofort zu übermitteln, damit der Schutz dieser wertvollen Tiere gewährleistet wird und die abwandernden Aale alle und unbeschadet den Rheinstrom und letztlich ihre Laichplätze in der Sargassosee erreichen können.

Presse/VHF
Günter Hoff-Schramm

Hauptgeschäftsstelle:
Rheinstraße 36
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611-302080
Telefax: 0611-301974

eMail: vhf@hessenfischer.net
Internet: www.hessenfischer.net

PRESE-Information

aktuell = aktuell = aktuell